



# Quartierverein Witikon

## **Mitgliederversammlung Quartierverein Witikon**

**26. März 2019, Saal des Reformierten Kirchgemeindehauses  
Witikon**

### **Protokoll**

**1. Teil: Apéro, 17.45 bis 18.00 Uhr**

**2. Teil: Mitgliederversammlung, 18.00 bis 20.40 Uhr**

### **Traktanden**

#### **1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzählenden**

Balz Bürgisser, Präsident des QV Witikon, begrüsst die anwesenden Mitglieder und entschuldigt die Abwesenden, die sich bei ihm gemeldet haben.

Mit der Traktandenliste sind alle einverstanden. Stimmenzähler sind Judith Boog, Hanspeter Näf und Peter Nuss. Anzahl anwesende Stimmberechtigte: 129.

#### **2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20. März 2018**

Das von Max Schultheiss verfasste Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

#### **3. Jahresbericht 2018 (Beilage)**

Balz Bürgisser sowie René Hechenberger (Finanzen) und Karl Schneider (Veranstaltungen) haben den Jahresbericht 2018 verfasst. Die Gesamtedaktion übernahm wiederum Balz Bürgisser.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und verdankt. Er wird auf der Website des QV Witikon aufgeschaltet und zusätzlich in öffentlichen Häusern im Quartier aufgelegt.

#### **4. Jahresrechnung 2018**

René Hechenberger hat die Jahresrechnung 2018 verfasst und erläutert Bilanz, Erfolgsrechnung, Aufwand und Ertrag sowie die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019. Ebenso werden Budget, Bilanz, Erfolgskonten und Ertrag im Vorjahresvergleich vorgestellt. 2018 resultierte ein Gewinn von CHF 4374.62.-.

Cathy Schindler möchte wissen, weshalb der Witiker Dorfmarkt um beträchtlich mehr als früher zu Buche schlägt. Dies geschah wegen des erheblichen Mehraufwands 2018 (u. a. mehr Helferinnen und Helfer gegen Bezahlung). Der Vorstand hatte auch beschlossen, die Standgebühren nicht zu erhöhen.

Blandina Nuss verliest den mit Gottfried Mahler verfassten Revisorenbericht und stellt den Antrag, dem Rechnungsführer und dem Vorstand Décharge zu erteilen, was einstimmig geschieht. Balz Bürgisser dankt René Hechenberger und den Revisoren für ihre geleistete Arbeit.

#### **5. Mutationen im Vorstand**

Martina Götsch Heuberger und Denise Kiefer von Niederhäusern stellen sich nach vier Jahren im Vorstand des QV Witikon zur Wiederwahl.

Balz Bürgisser würdigt ihre Verdienste und empfiehlt der Versammlung, sie für weitere vier Jahre im Vorstand zu bestätigen, was von den Stimmberechtigten einstimmig und mit Akklamation geschieht. Er dankt beiden und überreicht ihnen ein Präsent.

#### **6. Jahresbeitrag 2019**

Der Vorstand empfiehlt, den Jahresbeitrag unverändert zu belassen, was einstimmig gutgeheissen wird. Der Jahresbeitrag beträgt somit weiterhin CHF 30.- für Einzelmitglieder, CHF 40.- für Familienmitglieder und CHF 70.- für Firmenmitglieder.

#### **7. Budget 2019**

René Hechenberger erläutert das Budget mit Vorjahresvergleich. Bei einem budgetierten Aufwand von CHF 36'800.- und einem Ertrag von CHF 35'920.- resultiert ein Verlust von CHF 880.-.

Das Budget 2019 wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

#### **8. Jahresprogramm 2019 (Beilage)**

Einige der traditionellen Jahresanlässe werden von den verantwortlichen Vorstandsmitgliedern kurz beworben, so der Neuzuzügerbrunch vom 13. April durch Elisabetta Bruzzone Mürger und der Oster-Orientierungslauf vom 20. April durch Karl Schneider.

Des Weiteren wird darum gebeten, dem Vereinsvorstand nicht benötigte Entsorgungscoupons für den Austauschmarkt vom 25. Mai zuzusenden.

Peter Nuss vom im Herbst 2018 gegründeten Verein KulturNETZ Witikon bewirbt mit dem KultourFEST Witikon vom 21. Juni einen ganz besonderen Anlass im Quartier. Der Verein bezweckt die Koordination und Vernetzung von kulturellen Aktivitäten im Quartier Zürich-Witikon und der Umgebung. Der QV Witikon ist eine der 17 beteiligten Organisationen. Am KultourFEST Witikon sind unzählige Attraktionen an zehn Standorten geplant.

Das zwölf Anlässe umfassende Jahresprogramm ist wiederum auf der QV-Website aufgeschaltet.

## **9. Witiker Themen – Informationen und Gedankenaustausch**

### *Sanierung Witikonerstrasse*

Markus Gerber, Projektleiter Tiefbauamt der Stadt Zürich, erläutert die bisherige, gegenwärtige und künftige Sanierung der Witikonerstrasse. Ihm assistieren Arthur Müller, Chef Temporäre Verkehrsanordnungen Dienstabteilung Verkehr, und Tim Wächter, Wächter AG Bauingenieure.

Im Projektperimeter Wasserstrasse bis Stadtgrenze stehen Sanierungsarbeiten der Witikonerstrasse und der Werkleitungen an, die in drei Abschnitten gebaut werden. Bauzeit September 2017 bis Sommer 2020. Informationen: Gesamtkredit ca. CHF 32 Mio., 2,5 km neue Strasse mit lärmminderndem Belag, 1 km neue Abwasserkanalisation, 2,5 km neue Wasserleitungen, öffentliche Beleuchtung und Anpassung Netz, 23 neue Bäume, behindertengerechte Haltestellen und Ersatz der Fahrleitungen, Erneuerung der Rohranlagen, private Anschlussleitungen an die Abwasserkanalisation.

Mit dem letzten Bauabschnitt von der Loorenstrasse bis zur Stadtgrenze wurde im Oktober 2018 begonnen. Er dauert voraussichtlich bis zum Sommer 2020. Verkehrsbehinderungen sind bei einem solch grossen Bauprojekt leider unumgänglich, wie Arthur Müller ergänzt.

Stephan Strebel kritisiert die mangelnde Befolgung des Linksabbiegeverbots an der Kreuzung Witikonerstrasse, Loorenstrasse und der Tempo-30-Zone an der Oetlisbergstrasse. Arthur Müller wird das an die Stadtpolizei weiterleiten. Diese macht bereits Verkehrskontrollen und wird dies auch künftig tun.

Christoph Schmid findet das Linksabbiegeverbot an dieser Stelle nicht sinnvoll. Arthur Müller erklärt, dass, wie signalisiert, bei Fahrten Richtung Zollikerberg bei der Oetlisbergstrasse abgebogen werden muss.

Auf Nachfrage von Blandina Nuss nach einer Tempo-30-Zone im Unterdorf während der Festivitäten vom 21. Juni, wird erklärt, dass die Sanierungsarbeiten dann voraussichtlich abgeschlossen sind.

Martina Götsch Heuberger kritisiert das Fehlen eines «Geschützten Grüns» an der Kreuzung Witikonerstrasse, Loorenstrasse. Zentral ist bzgl. eines sicheren Schulwegs eine besser funktionierende Ampelführung.

### *Sanierung Trichtenhausenstrasse*

Arthur Müller berichtet über die Sanierungsarbeiten und Leitungserneuerungen in der Trichtenhausenstrasse zwischen Loorenstrasse und Chelleweg, weshalb die Strasse zeitweise nur einspurig befahrbar ist. Rund tausend Anwohnerinnen und Anwohner südlich der Witikonstrasse erhalten nach Kritik an der Fahrbahnspernung eine Passkarte, die es ihnen erlaubt, die Trichtenhausenstrasse zu befahren.

Herr Gerber, Herr Müller und Herr Wächter werden nach Übergabe eines Präsensts verdankend verabschiedet.

### *Buslinie 31*

Johannes Eckert, Gebietsmanager Stadt Zürich bei den Verkehrsbetrieben Zürich VBZ, zur aktuellen Betriebssituation auf der Buslinie 31. 2018 war die Auslastung höher als 2017. Die meisten Fahrgäste stadteinwärts stiegen am Klusplatz nicht um. Im Herbst 2018 Inbetriebnahme der elektronischen Busspur in der Hohlstrasse. Provisorische Verschiebung der Haltestelle Kreuzplatz Richtung Zeltweg inkl. Überholverbot – definitive Lösung inkl. Busspur auf 2020/2021 geplant. Optimierung der Signalsteuerung am Heimplatz führt zu spürbar besseren Verkehrsverhältnissen im Zeltweg. Werktags hat sich die Abfahrtspünktlichkeit ab den Haltestellen Klusplatz und Kienastewies trotz der Grossbaustellen entlang der Linie 31 verbessert. An diesen beiden Haltestellen gibt es neue Fahrgastinformationen. An der Endhaltestelle Kienastewies beispielsweise ist eine Lautsprecheranlage in der neuen Wartehalle geplant. Neue Haltestellennamen ab Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2019: Die Haltestelle Carl-Spitteler-Strasse heisst neu Zentrum Witikon (Linien 31, 91, 701, 703, 704). Die Haltestelle Witikon Zentrum heisst neu Buchzelgstrasse (Linie 91).

Balz Bürgisser stellte einleitend eine Verbesserung in den letzten drei Monaten fest: mehr Busse, bessere Lichtsignalanlage, mehr positive Rückmeldungen.

Die anschliessende Diskussion in der Zusammenfassung: Wartende Fahrgäste müssen vorne auf der so genannten Blindenplatte stehen, damit der einfahrende Bus sicher hält, sagt Johannes Eckert auf Nachfrage.

Problematisch ist die Fahrtüchtigkeit des Gelenkbusses bei schneebedeckter Strasse in der Schlyfi, die frühere Linie 34 war diesbezüglich besser, meint ein Vereinsmitglied, woraufhin er antwortet, dass die neue Linie 31 an der Mitgliederversammlung des QV Witikon seinerzeit mit grosser Mehrheit gutgeheissen wurde.

Dass die Fahrpläne besser koordiniert werden sollen, wird Johannes Eckert weiterleiten.

Danach wird er nach Übergabe eines Präsensts verabschiedet.

### *Meyerhofscheune*

Cathy Schindler vom im Januar 2016 gegründeten Verein Meyerhofscheune Witikon zur Sanierung der Meyerhofscheune: «Der Verein bezweckt die Einrichtung, den Betrieb, den Unterhalt und die Förderung des Ortsmuseums Witikon in der Meyerhofscheune. [...] Der Verein führt Veranstaltungen in der Meyerhofscheune durch, die andere Angebote im Quartier ergänzen. Der Verein koordiniert die Nutzung der Meyerhofscheune und ihres Aussenraumes durch das Gemeinschaftszentrum Witikon mit den übrigen Aktivitäten.» (Art. 2 Vereinsstatuten).

Nach der durch die Stadt erfolgten Sanierung und der Übergabe an den Verein konnte die Mitgliederversammlung am 14. März 2019 erstmals in der Meyerhofscheune abgehalten werden. Cathy Schindler erinnert daran, dass Objekte für Ausstellungszwecke dem Verein geschenkt oder als Depositum übergeben werden können. Das Pre-Opening des KultourFESTS wird in der Meyerhofscheune durchgeführt. Danach wird die erste Vereinsausstellung eröffnet, Thema «Heimat – früher, heute, morgen».

## **10. «Witiker Huus» – erhalten oder abbrechen?**

Balz Bürgisser informiert über das «Witiker Huus», in dem das Gemeinschaftszentrum GZ eingemietet ist. Zu diesem Traktandum begrüsst er insbesondere Barbara Truog, Präsidentin des Zürcher Heimatschutzes ZVH, Sabine Schenk, Geschäftsführerin der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren, und Ludger van Elten, Betriebsleiter des GZ Witikon.

Der Stadtrat hat am 19. Dezember 2018 beschlossen, das «Witiker Huus» aus dem Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte zu entlassen. Der Zürcher Heimatschutz hat beim Baurekursgericht dagegen Rekurs eingereicht. Der Entscheid ist noch hängig. Das Haus soll mit ziemlicher Sicherheit abgebrochen werden, da die Swiss Re dort und in der unmittelbaren Umgebung eine Arealüberbauung plant. Der Mietvertrag mit dem GZ läuft erst Ende September 2025 aus und wird vermutlich nicht erneuert.

Der Vorstand des QV Witikon formulierte daraufhin zwei Anträge, die auf seiner Website publiziert sind:

1. Der Quartierverein setzt sich dafür ein, dass das «Witiker Huus» erhalten bleibt.
2. Der Quartierverein setzt sich dafür ein, dass es in Witikon ein zentral gelegenes GZ mit genügend Innen- und Aussenraum gibt.

Die Voten in der teils lebhaft geführten Diskussion: Bruno Müller-Hiestand bemerkt, dass dort die ganze Häuserzeile schützenswert sein sollte.

Peter Nuss möchte nicht, dass sich das Quartier für die Erhaltung engagiert. Für das GZ ist ein Verbleib im «Witiker Huus» nach Ablauf des Mietvertrags nicht wünschenswert, da die Liegenschaft nicht behindertengerecht ist und erheblich saniert werden müsste.

Guy Bollag ist für die Erhaltung. Eine Arealüberbauung zerstört das Witiker Unterdorf. Er schlägt vor, dazu beim Stadtrat eine Petition einzureichen.

Besonders vehement unterstützt Barbara Truog die Erhaltung des Hauses. Das «Witiker Huus» wurde immer öffentlich genutzt. Es ist ein ländliches Wohnhaus und kein Bauernhaus. Aus einer Machbarkeitsstudie geht hervor, dass die geplante Arealüberbauung bis zu sechs Stockwerke hoch werden könnte. Auch wünscht sie, dass das GZ im «Witiker Huus» bleibt. Christoph Schmid bedauert einen möglichen Abbruch, da damit wieder ein kleines Zentrum wegfällt.

Antrag 1 wird mit 97 zu 12 Stimmen angenommen.

Antrag 2 wird mit 82 zu 6 Stimmen angenommen.

Strategie: Der Vorschlag von Guy Bollag, beim Stadtrat eine Petition einzureichen, soll umgesetzt werden. Der QV Witikon soll dies nicht alleine machen, sondern dazu weitere Interessenten oder Interessengruppen einladen, empfiehlt er.

Barbara Truog möchte in Erfahrung bringen, welcher Antrag mehr gewichtet wird. Erste Priorität hat Antrag 1.

Käthi Schertenleib plädiert für eine ausserordentliche Mitgliederversammlung zum Thema in etwa einem halben Jahr, was mit 45 zu 31 Stimmen abgelehnt wird.

## **11. Fragen und Anliegen der Mitglieder**

Es gibt keine Fragen und Anliegen der Mitglieder.

Balz Bürgisser dankt allen beteiligten Organisatoren der Mitgliederversammlung, insbesondere Therese Näf vom QV-Sekretariat.

Die nächste Mitgliederversammlung des QV Witikon findet am 24. März 2020 statt.

## **3. Teil: Abendessen, Lotto und gemütliches Beisammensein, 20.40 bis ca. 22.00 Uhr**

Für das Protokoll

Max Schultheiss, 29. Februar 2020